

Matthäus 4,4

//28bars

Ja, der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
auch Käse und Wurst soll es sein.

Oder wie oder was? Oder ist da noch was?

Oder braucht der Mensch noch viel mehr als das?

Matthäus 4,4 – er lebt nicht vom Brot allein,
nein, was ihn satt macht, hat das Wort zu sein.

Und wenn das so ist, saug ich's auf wie ein Schwamm,
Füllt mir den Teller Buchstabensuppe auf bis zum Rand.

Und ich löffel und löffel, dieses Wort in mein' Mund,
es ist top im Geschmack, und vollkommen gesund.

Danach bin ich satt, danach bin ich ausgefüllt,
Dieses Wort gibt mir mehr als nur ein Bauchgefühl.

Tellergeräusche 2 Zeilen

Ich hab Hunger, Hunger nach mehr,
ich will Antworten, die nicht wie Sandspuren verwehen.

Deswegen will ich weiter suchen,

Bis ich die Quelle finde, hab ich keine Ruhe.

Nein, es lässt mich nicht los, bis das Rätsel gelöst ist,
gibt es über dem Mensch noch was Größeres?

Ich such die Antwort im Wort, versuch zu begreifen:

Wer bin ich? Wer ist mein Meister?

Ich bin am Zweifeln, weiß nicht weiter,
ich bete – lieber Gott, zeig dich einfach.

Und ich glaub, dass er da ist - wissen tu ich's nicht,
nehm' das Wort, als mein Fünkchen Licht.

Und trotzdem stolper' ich tausendfach,

Und frag mich immer wieder: Glaubst du das?